

Die Nekropolis liegt auf einem Hügel, genannt "The Craigs." Die Ländereien erwarb die Handelskammer von Glasgow in 1650, und es wurde fast 200 Jahre ein öffentlicher Park. Der Plan für einen Garten-Friedhof ähnlich des Père Lachaise Friedhofes entstand nach dem Besuch eines Kaufmannes in Paris. Die Glasgow Nekropolis wurde 1833 offiziell eröffnet.

Dieser Friedhof wurde immer als nicht konfessional gebunden betrachtet, und das erste Begräbnis in 1832 war das eines Juden, Joseph Levi, Juwelier, der an einer Ruhr- Erkrankung starb, und im jüdischen Teil ruht. Im Jahre 1833 war die erste christliche Beerdigung –Elizabeth Miles, Stiefmutter des Friedhofsoberaufsteher, George Mylne.

Die ersten Erweiterungen erfolgten nach 1860 in östlicher und südlicher Richtung beim Ladywell Steinbruch; weitere folgten 1877 und 1892/3 gen Norden und Süd-osten, und verdoppelten beinahe die Grösse des Friedhofes. Die Nekropolis umfasst Jetzt 15ha. 50,000 Beerdigungen haben auf der Nekropolis stattgefunden, und es gibt 3500 Denkmäler und was an verschiedenen Stellen Grünfläche zu sein scheint, sind eigentlich unmarkierte Gräber.

Im Jahre 1877 wurde der Molendinar Bach, der unter der "Seuftzer Brücke" floss, und an dem laut Legende, der St. Mungo Lachs angelte, in Richtung Clyde unterirdisch kanalisiert .

Die Nekropolis ist einer von wenigen Friedhöfen, die Listen der Toten führte, einschliesslich Angabe von Beruf, Alter, Geschlecht und Todesursache. Im Juli 1878 zeigt das Gästebuch 13733 Besucher zur Nekropolis, davon 12,400 Bürger.

1966 stiftete das "Merchants House" die Nekropolis und £50,000 an die Stadtverwaltung von Glasgow, die jetzt die Verwaltung und Pflege des Friedhofes übernommen hat. Die Bänke und Grab-Einfriedigungen sind entfernt worden, und es wurde Grass eingesät, um alles leichter zu pflegen.

Auf der Nekropolis gibt es Denkmäler in jedem Stil von bedeutenden Architekten und Bildhauern jener Zeit, unter anderem Alexander "Greek" Thomson, Charles Rennie Mackintosh und J.T.Rothead. Grabmäler sind nicht nur für die bekannten und reichen Unternehmer der "Zweiten Stadt des Empires" errichtet worden, sondern auch für einige Bürger, die Denkmäler durch öffentliche Spenden erhielten.

Die Glasgow Nekropolis war der erste Garten-Friedhof; andere folgten –Sighthill 1840 und Eastern Nekropolis 1847. Die römisch- Katholischen Gemeinden eröffneten die St. Mary's, Calton 1839, und St.Peter's, Dalbeth 1851.

Der "Burial Grounds (Scotland) Act" 1855 führte zur Schliessung der alten überfüllten Kirchhöfe und andere Begräbnis- Stätten. Die ersten neuen Friedhöfe in den Randbezirken der Stadt entstanden in Craigton 1873, Cathcart 1878, Lambhill 1881 (85 acres), Western Necropolis 1882 ,und St. Kentigern's 1882. Das erste Krematorium in Schottland wurde 1895 auf dem Gelände Western Necropolis erbaut.